

## Studium am Hohner Konservatorium in Trossingen (D)

### Interview mit Pierre-André Krummenacher, 51

#### 1. Wie ist dein Name, wie alt bist du, wo wohnst du und was machst du beruflich?

Ich heisse Pierre-André Krummenacher, bin 51 Jahre alt und wohne in Zürich. Ich bin an der Zürcher Volksschule als Französischlehrer angestellt (Oberstufe).

#### 2. Wieso hast du dich für ein Studium am Hohner Konservatorium entschieden?

Ich hatte schon lange den Traum, meine Kenntnisse, rund um das Akkordeon zu vertiefen. Akkordeon und Musik im Allgemeinen sind meine Leidenschaften seit immer. Dennoch habe ich es immer als Laie praktiziert. Dann habe ich von der Ausbildung am Kons gehört. Es passte sehr gut in einer Phase meines Lebens, wo ich neue Aussichten brauchte. Ich habe mich beworben und wurde angenommen.

#### 3. Was bringen die Lehrer\*innen an dieser Schule, was andere Schulen nicht bieten können?

das Hohner Konservatorium ist meines Wissens die einzige Schule weit und breit, die eine solche berufsbegleitende Ausbildung als Akkordeonlehrer anbietet. Deswegen habe ich mich am Kons angemeldet. Ich habe aber sonst keine andere Erfahrung gemacht, so dass ich diese Frage nicht beantworten kann.

#### 4. Wie sieht bei dir eine Studienwoche aus?

Da ich berufsbegleitender Student bin, habe ich einen Hauptberuf neben dem Studium. Ich habe ein Pensum von 70 % (20 Stunden Unterricht in der Woche). Ich dirigiere ausserdem noch 2 Akkordeonorchestern in Genf (Union Accordéoniste Mixte de Genève) und in Zürich (Akkordeon Orchester Zürich Altstetten) das heisst 2 Abende verbringe ich bei den Proben. Dazu bin Co-Dirigent vom Jugend Akkordeon Orchester Schweiz (was ca. 5 Wochenende im Jahr beansprucht). Ich versuche, jede freie Minute auszunutzen, um Akkordeon zu spielen, oder Hausaufgaben für das Studium zu machen. Das sind schon strenge Wochen, es bleibt nicht mehr viel Zeit für anderes neben Job und Studium übrig. Wenn wir eine Blockphase haben (einmal im Monat) ist die Woche davor natürlich noch intensiver, da ich mich darauf vorbereiten muss (z.B. Hausaufgaben fertig machen).

### **5. Was ist dein Ziel nach dem Studium?**

Ich möchte gerne Schülern unterrichten, um mit ihnen meine Leidenschaft zum Akkordeon zu teilen. Ich möchte aber meinen Job als Sprachlehrer nicht aufgeben. Das Studium mache ich eher, um meinen persönlichen Horizont zu erweitern, um neue Inputs zu bekommen, um mich weiterzuentwickeln.

### **6. Ein Musikstudium braucht viel Selbstdisziplin. Wie organisierst du deinen Tag? War die Umstellung nach Studiumsbeginn gross? Was hat sich verändert?**

Musikstudium ist wie jedes Studium, man muss viel lernen und sehr gut organisiert sein, das kenne ich aus meinem Sprachstudium an der Genfer Universität, auch wenn diese Zeit weit zurück liegt!!!

### **7. Wie lernt ihr die Praxis des Unterrichts im Studium?**

Bis jetzt ist mein einziger Zugang zur Praxis mein eigener Unterricht mit meiner Dozentin Yvonne Glur. Ich hoffe sehr, dass im Lauf des Studiums dann auch Unterrichtsbesuche bei verschiedenen Akkordeonlehrern organisiert werden, die zur Ausbildung zählen. Das funktioniert so in allen Musik Hochschulen mit Pädagogikabschluss. Ich weiss aus meinem Pädagogikstudium, dass man durch Hospitationen sehr viel lernt.

### **8. Hattest du in der Zeit des Fernunterrichtes davon profitiert? Wenn ja, in welcher Form?**

Pädagogik kann man meiner Meinung nach online weder lernen noch ausüben. Pädagogik muss man live erleben. Die Zeit des Fernunterrichtes war für mich eine Qual, auch wenn von Seiten des Kons alles unternommen worden ist, um das Studium machbar zu machen.

### **9. Was empfehlst du angehenden Akkordeonstudent\*innen, welche nicht wissen, wohin sie gehen möchten für ein Studium? Wie können sie sich auf ein Studium dieser Art vorbereiten?**

Als berufsbegleitende Student hat man keine Wahl, das Hohner Kons ist die einzige Möglichkeit. Als Vollzeit-Student würde ich auf den Lehrplan jeder Hochschule schauen, wie ist die Organisation und vor allem wer unterrichtet Akkordeon. Das ist massgebender für mich, als die Wahl des Studienorts.

### **10. Wieso hast du dich fürs Akkordeon entschieden? Was macht für dich die Faszination an diesem Instrument aus?**

Ich mochte schon immer den Klang des Instrumentes. Ich finde es sehr schön, dass ich einen körperlichen Kontakt zum Instrument habe, dass ich die Vibrationen des Instruments spüren kann. Ausserdem kann man das Akkordeon überall mitnehmen, das ist sehr praktisch, es ist ein polyphonisches Instrument, bin also unabhängig.

**11. Beende diesen Satz: Das Hohner Konservatorium kann ich insbesondere empfehlen, weil....**

die Leidenschaft für das Instrument bei den Dozenten und bei den Studenten sehr gross ist.